

Anzeige



## Nachbarschaft

Veröffentlicht am 26.02.2019 von Sigrid Kneist



**Die Bücheroase**, Standort neben Lindenspielplatz und Café Kiezoase in der Barbarossastraße 65, Tag und Nacht für jedermann geöffnet.

**Wie entstand sie?** Viele freiwillige Hände waren nötig, um aus einer ehemaligen Telefonzelle diesen „Bücherschrank der Nachbarschaft“ zu erschaffen. Ausschlaggebend für die Zusammenarbeit so vieler Nachbarinnen und

Nachbarn war die Initiative der Kiezoase Schöneberg, dem Nachbarschafts- und Familienzentrum des Pestalozzi-Fröbel-Hauses. Mit Mitteln aus dem Fördertopf „FEIN – Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften“ und der Unterstützung der „Fliegerwerkstatt“ und dem „Juxzirkus“ wurde aus einer Idee Wirklichkeit.

**Wie funktioniert die Bücheroase?** Das Motto heißt „Nimm ein Buch – bring ein Buch“. Ein reger Austausch sorgt für tägliche Veränderungen im Regal. Der Großteil der gespendeten Bücher ist in einem sehr guten bis guten Zustand, nur selten landen zerfledderte, zerrissene Exemplare hier. Geradezu luxuriös ist die automatische Beleuchtung, die das Suchen nach dem neuen Buch auch in der dunklen Jahreszeit und nachts ermöglicht.

**Wer engagiert sich?** Betreut und gepflegt wird die Bücheroase täglich von einer kleinen, festen Gruppe Freiwilliger, die regelmäßig die Regale ordnen und die Zelle in Schuss halten. Manche Nachbarn meinen es zu gut und stellen Kartons voller Bücher hinein. Da es kein Hinterzimmer für die Spenden gibt, die nicht mehr ins Regal passen, ist das dann jedes mal viel Arbeit. Denn auch solches „viel zuviel“ an Bücherspenden muss irgendwo trocken zwischengelagert werden, um nach und nach in die Regale einsortiert werden zu können.

**Was passiert sonst noch?** Die Bücheroase ist auch Ort für Überraschungen. Erstmals beim Weihnachtsfest der Kiezoase wurden Lesungen für die Kleinsten angeboten. Die ganze Adventszeit hindurch stellten die Bücheroasenbetreuerinnen täglich Bücher in die Regale, die sie vorher in Geschenkpapier und Schleifen eingewickelt hatten. So konnte man ein als Geschenk verpacktes Buch als Überraschungslektüre für sich selber mit nach Hause nehmen oder gleich weiter verschenken. Die nächsten Aktionen wird es zum Osterfest geben. Weitere Lesungen, vor allem für Kinder, wird es in unregelmäßigen Abständen in und vor der Bücherzelle geben.

**Was wird gebraucht?** Besonders freuen sich die Bücheroasenmenschen über gespendete Kinderbücher. Das ganze untere Regalfach soll im Laufe der Zeit ausschließlich mit Kinderbüchern, auch Bilderbüchern, gefüllt werden. Dabei sind alle Sprachen willkommen.

*Wer soll hier als nächstes vorgestellt werden? Sie selbst? Jemand, den Sie kennen? Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge unter: [leute-s.kneist@tagesspiegel.de](mailto:leute-s.kneist@tagesspiegel.de)*



Dies ist eine Leseprobe aus unserem **Tempelhof-Schöneberg-Newsletter**.

Den gesamten Newsletter können Sie hier kostenlos bestellen:

E-Mail-Adresse eingeben

Ich stimme den **Werberichtlinien** zu.